

Es ist ein Ros entsprungen

Text: Str. 1-2 Trier 1587/88, Str. 3-4 bei Friedrich Layritz 184

Melodie: Köln 159

EG 30 / GL 243 (ö)

Satz: Michael Praetorius (1571-1621) 160

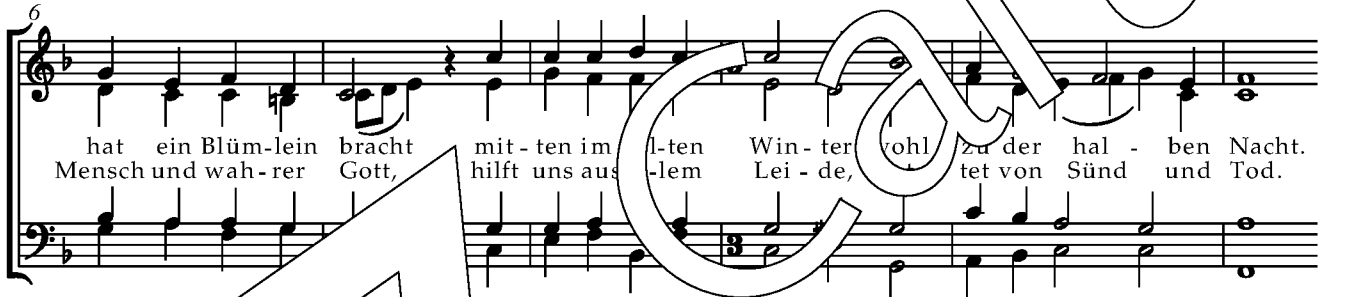
ei - ner Wur - zel zart,
Jes - se kam die Art
duf - tet uns so süß;
treibt's die Fin - ster - nis:

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - - - ner Wur - zel zart, und
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - - - se kam die Art
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - - - tet uns so süß;
mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin - ster - nis: } Jahr



ei - ner Wur - - zel zart,
Jes - se kam - - - se Art
duf - tet uns - - so süß;
treibt's die Fin - ster - nis:

hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im l - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus - lem Lei - de, tet von Sünd und Tod.



2. Das Blü - me - lein hat mich ge - bracht, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;
aus Gottes - dem Rat hat in Kind geboren, welches uns selig macht.

Quelle: "Sae Sioniac" "ter Theil" 1607

